

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0603/2011

Auskunft erteilt:

Frau Czepok

Ruf:

492 40 42

E-Mail:

Czepok@stadt-muenster.de

Datum:

02.09.2011

Betrifft

Aktueller Sachstand zu international ausgerichteten Bildungsangeboten
Dauerhafte Einrichtung des Bildungsganges "International Baccalaureate (IB)" am Gymnasium Paulinum

Beratungsfolge

27.09.2011	Ausschuss für Schule und Weiterbildung	Vorberatung
05.10.2011	Integrationsrat	Vorberatung
11.10.2011	Bezirksvertretung Münster-Mitte	Vorberatung
11.10.2011	Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung	Vorberatung
18.10.2011	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften	Vorberatung
19.10.2011	Hauptausschuss	Vorberatung
19.10.2011	Rat	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

1. Der Rat der Stadt Münster nimmt den Sachbericht zu international ausgerichteten Bildungsangeboten zur Kenntnis.
2. Der Rat der Stadt Münster stimmt der dauerhaften Einrichtung des Bildungsganges „International Baccalaureate“ (IB) am Gymnasium Paulinum zu.
3. Der Rat der Stadt Münster beschließt die Einrichtung von Stellenanteilen für Sekretariatsstunden (EG 06) zum:

01.01.2013:	0,15 Stellenanteile
01.01.2014:	0,05 Stellenanteile
01.01.2015:	0,05 Stellenanteile

Die eingerichteten Stellenanteile werden zunächst gesperrt. Über die Aufhebung der Sperren wird im Rahmen der Etatberatungen nach vorheriger Bedarfsprüfung entschieden.

4. Finanzielle Auswirkungen

Für die dauerhafte Einrichtung des Bildungsganges „International Baccalaureate“ am Gymnasium Paulinum werden für die Bereitstellung der damit verbundenen Leistungen in den Haushaltsjahren 2013 ff. zusätzliche bisher nicht veranschlagte Kosten entstehen.

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0301	Leistungen für Schulen			
Zeile	11	Personalaufwendungen	2013 2014 2015 2016 ff	7.200 9.680 12.300 12.490	6 Std. EG 06 8 Std. EG 06 10 Std. EG 06 10 Std. EG 06
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2013 2014 2015 2016 ff	15.500 16.500 17.500 17.500	

Die jeweiligen Jahresbeträge werden in den entsprechenden Haushaltsjahren, erstmals ab 01.01.2013 in der Produktgruppe 0301 „Leistungen für Schulen“ im Teilergebnisplan zur Verfügung gestellt.

Nach positivem Ratsbeschluss wird die Verwaltung die entsprechenden Veränderungsblätter zum Haushalt im Rahmen der Haushaltsberatungen fertigen.

Begründung:

1. Internationale Bildungsangebote in Münster

International ausgerichtete Bildungsangebote sind als weicher Standortfaktor von besonderer Bedeutung für Münster und die gesamte Region. Sie ergänzen das Regelbildungsangebot in den Schulen und liegen im Interesse der ausländischen und deutschen Familien mit schulpflichtigen Kindern, die sich aus beruflichen Gründen nur temporär oder dauerhaft hier aufhalten. Darüber hinaus bedienen sie das starke Interesse der münsterschen Hochschulen, des internationalen Korps sowie global agierender Wirtschaftsunternehmen der gesamten Region.

Mit Ratsbeschluss aus dem Frühjahr 2007 wurden Angebote zur Internationalisierung der städtischen Bildungslandschaft dauerhaft eingerichtet (vgl. Vorlage V/0083/2007). Das Amt für Schule und Weiterbildung bemüht sich um weitere Schritte zur Internationalisierung des schulischen Angebots in Münster. Dazu gehört auch die Einrichtung einer internationalen Schule. Durch das Engagement von zahlreichen Schulen unterschiedlicher Schulformen sind in Münster bereits internationale Abschlüsse möglich: das französische Abitur (Abi Bac) und das internationale Abitur (IB), ebenso wie bilinguale Angebote: bilingualer zeitlich begrenzter Fachunterricht, das bilinguale deutsch-französische Abitur, das bilinguale deutsch-englische Abitur. Angebote wie Sprachreferenzlabels von DALF (offizielles Sprachzertifikat des französischen Bildungsministeriums) über CAE (Cambridge Certificate in Advanced English) oder Wirtschaftsentenglisch, um nur einige zu benennen, Exzellenzlabels für mehrsprachige, europäische und internationale Kompetenzen (Certi Lingua), „Europaschulen“ sowie ein bewährtes Schüleraustauschangebot sind hier vorhanden.

Diese Angebote werden durch zahlreiche weitere internationale Angebote ergänzt, die in Anlage 1 zusammenfassend dargestellt sind.

2. Bildungsgang „International Baccalaureate“ am Gymnasium Paulinum

2.1 Ausgangslage

In Absprache mit dem Amt für Schule und Weiterbildung hat das Gymnasium Paulinum im Jahr 2005 damit begonnen, das „International Baccalaureate“ (IB) als zusätzlichen Bildungsgang an der Schule einzurichten, mit dem Ziel das vorhandene international orientierte Angebot der Schule abzurunden.

Das „International Baccalaureate Diploma“ ist ein international anerkannter Bildungsabschluss, der von der in Genf ansässigen „International Baccalaureate Organisation“ (IBO) vergeben wird. Er wird weltweit von Universitäten als Hochschulzugangsberechtigung anerkannt.

Die Vorbereitungsphase, in der die Schule weitgehend aus eigener Kraft die organisatorischen und curricularen Voraussetzungen für die Anerkennung des Bildungsganges „International Baccalaureate“ sicherte, endete im Jahr 2009 mit einem aufwendigen Visitationsverfahren seitens der „International Baccalaureate Organisation“, mit dem der Schule die offizielle Lizenz für den Bildungsgang erteilt wurde.

2.2 Bisherige Finanzierung

Die Lizenz, die Beschaffung zusätzlicher Lehrmittel und Lehrmaterialien, die Teilnahme der jeweiligen Lehrkräfte an Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen als auch der teilweise hohe Verwaltungsaufwand war und ist mit Kosten verbunden.

Die Finanzierung der mehrjährigen Vorbereitungsphase wurde im Jahr 2007 unter Beteiligung der Dezernentin für Bildung, Familie, Jugend, Kultur und Sport auf der Basis einer Rahmenvereinbarung zwischen der Wirtschaftsförderung Münster GmbH und der Sparda Bank Münster gesichert. Von diesen beiden Institutionen erhält die Schule bis zum Jahr 2012 jährlich 15.000,00 € (je zur Hälfte). Die Sponsoren sind ihrer Verpflichtung stets nachgekommen. Die Sparda Bank hat der Schule darüber hinaus zur Absicherung einer verbleibenden Deckungslücke im Jahr 2010 zusätzlich 5.000,00 € überwiesen.

Nach Abschluss der Rahmenvereinbarung wurde von der Stadt Münster zugesagt, die Finanzierung des IB-Bildungsganges in den Folgejahren zu prüfen und ggf. dem Rat zur Zustimmung vorzulegen. Eine solche Absichtserklärung war von der IB-Organisation als Voraussetzung für die Lizenzvergabe an das Gymnasium Paulinum gefordert.

Der Schule stehen die Sponsorenmittel letztmalig im Jahr 2012 zur Verfügung. Vor diesem Hintergrund hat die Schule nun den Antrag auf Übernahme der Kosten des IB-Bildungsganges gestellt.

Aktuell zählt die IB-Organisation in Deutschland 51 Schulen. Es sind überwiegend Privatschulen in Großstädten, die diesen internationalen Bildungsgang ergänzend zum deutschen Abitur vorhalten. Seit einigen Jahren bieten zunehmend auch öffentliche Gymnasien einen Zugang zu diesem Bildungsangebot an, das damit unabhängig von der wirtschaftlichen Situation der Eltern von Schülerinnen und Schülern wahrgenommen werden kann.

Zurzeit wird dieses Angebot an 15 öffentlichen Gymnasien vorgehalten. Diese Schulen müssen sich von der IB-Organisation lizensieren lassen. Die dafür jährlich in Rechnung gestellten Gebühren in Höhe von aktuell 6.500,00 € machen einen erheblichen Teil der Kosten aus.

2.3 Mit dem Bildungsgang verbundene Aufgaben / entstehende Kosten

Gemeinsam ist den öffentlichen IB-Schulen, dass sie nur den zweijährigen Bildungsgang „Diploma Programme“ (ggf. mit einjährigem Vorkurs), der zur Hochschulzugangsberechtigung führt, in Verbindung mit dem Abitur anbieten. Dazu stimmen diese Schulen die Oberstufenlehrpläne, die das jeweilige Bundesland vorgibt, mit den Anforderungen der IB-Organisation ab, damit die Schülerinnen und Schüler sich parallel auf zwei voneinander getrennte, aber weitgehend zeitgleich und inhaltlich kongruente Prüfungen vorbereiten können.

Im Rahmen eines Netzwerkes aller öffentlichen IB-Schulen arbeitet das Gymnasium Paulinum dabei mit anderen nordrhein-westfälischen IB-Gymnasien zusammen. Im Rahmen der Beschaffung und Erstellung der für dieses integrierte Lernen geeigneten Unterrichtswerke und Lehrmaterialien fällt ein weiterer Teil der zusätzlichen Kosten an, die durch den allgemeinen Etat der Schule nicht gedeckt werden.

Die Erfahrung der letzten drei Jahre hat gezeigt, dass mit dem IBO-Bildungsgang ein hoher Verwaltungsaufwand verbunden ist und hohe Anforderungen an die Kompetenz und das Engagement der Mitarbeiterinnen in der Schulverwaltung stellt.

Bei der Anmeldung und Aufnahme der Schüler/Innen, für Tätigkeiten in der Dokumentation, des Versands und der Verteilung der extern angeforderten IB-Prüfungen und der Verwaltung des IB-Etats fallen sehr hohe Organisationsleistungen an die in dem aktuell zur Verfügung stehenden Zeitvolumen. Die Sekretariatsstunden sollen deshalb im Jahr 2013 um insgesamt sechs Wochenstunden und in den Jahren 2014 und 2015, abhängig von der Zahl der dann an dem Bildungsgang teilnehmenden Schüler/Innen um jeweils bis zu zwei Wochenstunden erhöht werden.

Die öffentlichen Gymnasien bieten den IB-Bildungsgang in der Regel auf der Basis finanzieller Leistungen der Kommunen weitgehend kostenlos an. So ist auch das Angebot am Gymnasium Paulinum bisher konzipiert, dass die Schülerinnen und Schüler nur die individuellen Prüfungsgebühren (zurzeit 600,00 €) selbst übernehmen, sofern nicht auch diese individuellen Zahlungen dank weiterer Unterstützer (Förderverein, Stiftung) entsprechend den persönlichen Möglichkeiten ausgesetzt werden.

Vom Land werden der Schule aktuell ca. 0,3 Lehrerstellenanteile zusätzlich zur Verfügung gestellt, die nach Auskunft der Schule den entstehenden zusätzlichen Personalaufwand nicht annähernd decken. Die IB-Organisation erwartet als Voraussetzung für die fortdauernde Lizenzierung eine regelmäßige Teilnahme der Lehrkräfte an Fortbildungsveranstaltungen und Workshops, die in der Regel in den Ferien europaweit von der IBO selbst kostenpflichtig zentral angeboten werden. Die dafür notwendigen Reise- und Unterbringungskosten und die Teilnehmergebühren müssen bei der Kalkulation der zusätzlich notwendigen Mittel berücksichtigt werden. Alternative Fortbildungen des Landes gibt es nicht. Mittelfristig ist zu erwarten, dass regelmäßig mehrere Lehrerinnen und Lehrer an solchen IB-Fortbildungen teilnehmen. Hinzu kommen Reisekosten zu Tagungen, an denen die Teilnahme des Leiters einer IB-Schule sowie des Koordinators dieses Bildungsganges erwartet wird. Nach den Erfahrungen anderer IB-Schulen, die diesen Bildungsgang bereits länger anbieten, entstehen hier jährliche Kosten in Höhe von insgesamt ca. 5.000,00 €, die aus dem Fortbildungsetat der Schule nicht in vollem Umfang finanziert werden können.

Zur Finanzierung der Ausgaben wird der Schuletat der Schule zusätzlich zu den Zertifizierungskosten um 500,00 € pro Schüler/in des Bildungsganges verstärkt.

2.4 Inhalte des Bildungsganges /Schülerzahlen

Die IBO verlangt, dass Schüler sechs Kurse, drei im Higher Level (fünfstündig) und drei im Standard Level (dreistündig) absolvieren. Darüber hinaus muss jeder IB-Diploma-Schüler eine Facharbeit (Extended Essay), die der Facharbeit nach Landesrecht entspricht, in englischer Sprache verfassen und einen Kurs *"Theory of Knowledge"* belegen, der kritisches und internationales Denken anregen soll. Außerhalb der Schulzeit ist ein zusätzliches Engagement im sozialen, sportlichen und/oder künstlerischen Bereich im Umfang von insgesamt 150 Stunden (Creativity, Action, Service-CAS) verpflichtend.

Am Gymnasium Paulinum wählen die Schülerinnen und Schüler ein festes Menu von Fächern. Soweit es sich nicht um Sprachen (Deutsch, Englisch, Spanisch), sondern um Kurse in Sachfächern wie z. B. Mathematik, Biologie oder Geschichte handelt, sind sie mit englischsprachigen IB-Begleitkursen verknüpft. Damit werden erweiterte Englischkompetenzen und zusätzliche fachliche Kenntnisse für das IB vermittelt und die regulären Grundkurse als Higher-Level Kurse angerechnet. Mit der IB-spezifischen Belegung „Weltliteratur“ wird zugleich die übliche Belegpflicht aus dem künstlerischen Bereich abgedeckt. Nach Landesrecht sind damit nur Sport- und SoWi-Kurse zu belegen. Für die Schülerinnen und Schüler erhöht sich damit die individuelle Wochenstundenzahl nur um etwa vier Stunden.

An dem ersten IB-Bildungsgang (Vorkurs ab 2008) nehmen 6 Schülerinnen und Schüler teil. In den beiden folgenden Jahrgängen meldeten sich zu dem Bildungsgang 11 bzw. 18 Teilnehmer an. Die Schule geht davon aus, dass das Interesse an diesem öffentlichen IB-Angebot weiter steigen wird.

Im ersten IB-Durchgang zeichnet sich bereits jetzt ein sicherer Erfolg aller Schülerinnen und Schüler ab.

3. Empfehlung der Verwaltung

Die Verwaltung empfiehlt, durch die Übernahme der zusätzlichen Kosten die dauerhafte Einrichtung des Internationalen Bildungsganges am Gymnasium Paulinum zu sichern.

Familien, die aufgrund der Arbeitsplatzanforderungen weltweit mobil sind, haben flexible Anforderungen an die Schulmöglichkeiten für ihre Kinder. So sollte es auch in Münster möglich sein, weltweit anerkannte Abschlüsse an weiterführenden Schulen zu erwerben und mitgebrachte Sprachkenntnisse sinnvoll einzusetzen. Eine Fortführung des über drei Jahre erprobten IB-Bildungsganges „International Baccalaureate Organisation (IBO) - Diploma Programme“ am Gymnasium Paulinum bietet auch in Münster ansässigen Schülerinnen und Schülern eine Möglichkeit, international anerkannte Hochschulzugangsberechtigungen unabhängig von der wirtschaftlichen Situation der Eltern zu erwerben.

Der IB-Bildungsgang am Gymnasium Paulinum soll nicht als additives Element eines Gymnasialangebotes verstanden werden, vielmehr ist das IB ein integrierter Bestandteil einer „internationalen Begegnungsschule“. Damit erweitert das Gymnasium das Angebot sowohl für deutschsprachig aufgewachsene Schülerinnen und Schüler sowie solchen mit Migrationsgeschichte, die ein hohes Lernpotential mitbringen aber geringe oder fehlende Sprachkenntnisse haben, ein optimales Unterrichtsangebot.

Die Absolventen des IB verfügen über ein weltweit anerkanntes Diplom, das den Zugang zu Universitäten und Unternehmen erleichtert. Da das „IB-Diploma Programme“ die Fähigkeit der strikten Selbstorganisation fördert, sind Abgänger des Bildungsganges motivierte Studenten und schließen ihr Studium besonders schnell und erfolgreich ab.

Mit dem DaZ („Deutsch als Zweitsprache“) in der Sekundarstufe I geht das Gymnasium auf die Bedarfe der Schülerinnen und Schüler ein, die im Laufe der Sekundarstufe I als „Gastschüler“ in die Regelklassen eingegliedert werden und noch nicht die dafür notwendigen Deutschkenntnisse erworben haben aber über entsprechende Englischkenntnisse verfügen. Durch das Patensystem unterstützen Schülerinnen und Schüler die Aktivitäten der Mitschülerinnen und Mitschüler, die aus anderen Ländern und Kulturen stammen. Einen weiteren Baustein bildet die Bildung der sozialen Kompetenz, die durch ehrenamtliche Arbeit in unterschiedlichen Bereichen den Schülerinnen und Schülern des IB-Bildungsganges vermittelt wird.

Das „IB-Diploma Programme“ ist damit ein wichtiger Baustein auf dem Weg zum globalen und internationalen Lernen. Eingebettet in das Engagement des Gymnasiums Paulinum im Bereich der internationalen Ausrichtung des Lernangebots hat die Erprobung des IB-Bildungsganges bewiesen, dass ein international ausgerichteter Abschluss nicht nur in der münsterschen Stadtgesellschaft nachgefragt wird, sondern auch unter denjenigen, die temporär in Münster leben oder auch unter „Neu-Münsteranern“. Im Zusammenhang mit der beabsichtigten Gründung einer „Internationalen Schule“ wird ein solcher Abschluss diese sinnvoll ergänzen und als weiterer Baustein der internationalen Ausrichtung der Stadt Münster dienen.

I. V.

gez.

Dr. Hanke
Stadträtin

Anlage 1